

<http://www.derwesten.de/staedte/bottrop/ein-grosses-chor-panorama-id8055870.html>

KONZERT

Ein großes Chor-Panorama

10.06.2013 | 19:40 Uhr



Mitglieder des Da pacem-Chores beim Jubiläumskonzert.

Foto: Gerhard Schypulla

Volkslied und Pop-Hit, Sakralhymnus und Kindersong, alte Musik und moderner Sound – und eine Uraufführung: Dies präsentierte der „Da pacem“-Chor in seinem gut zweistündigen Konzert zum 20-jährigen Bestehen.

Dirigent Michael Meuers griff mit Gästen und Solisten tief in die Schatztruhe des Chorgesanges. Das zahlreiche Publikum in der Heinrich-Heine-Aula war begeistert.

Beteiligt waren neben dem Erwachsenen-Chor, der sich 1993 in Fuhlenbrock gründete, zwei Jugendgruppen, die „Canto“-Damen, der befreundete Kirchenchor von St. Michael sowie die vereinigten Herrenteams vom MGV Teutonia 1889 Schwafheim und MGV 1875/1905 Frohsinn Moers. Meuers und sein Dirigenten-Kollege Raphael Dominicus Thöne hatten ihre Chöre auf Niveau getrimmt. Wobei von der Moderatorin Dorothe Kropp immer wieder das Verbindende, die kollektive Freude, betont wurde.

Das Programm war breit angelegt, zwischen Unterhaltung und Anspruch. Die Komponistenriege reichte von Melchior Franck bis Dieter Bohlen, von Rolf Zuckowsky bis Enya, von Hans Disselkamp bis „Silbermond“, von Fred Raymond bis Johann Strauß oder John Rutter. Man merkte nicht nur dem Da pacem-Chor an, dass er seinen Namen als Programm versteht: als Friedensauftrag mit der Musik als Vermittlerin zwischen allen Menschen.

Ein starker Beitrag: die Uraufführung der Kantate „Jubilate“ von Raphael Dominicus Thöne, der auch den Klavierpart übernahm. Er schrieb ein viersätziges, knapp 15-minütiges Opus, das ebenso den Jubel und das Lob berücksichtigt wie einen kontrastreichen Satz, der den Choristen Harmoniefestigkeit, Wortverständnis und Stilwechsel zwischen Psalm und Sprechrolle abverlangt. Die Aufführung gelang beeindruckend. Das instrumental raffiniert behandelte Stück dürfte sich in der Sakralmusik durchsetzen.

Als Dank gab Chorsprecher Josef Eickholt eine gebundene Partitur (und eine kostbare Stimmgabel) an den Komponisten. Fazit: Die Da pacem-Initiative besitzt über Bottrop hinaus längst Modellcharakter für den Chorbereich, vor allem da sie noch immer neue Kräfte freisetzt.

Hans-Jörg Loskill

